

Abstimmung vom 10. Februar 2019; Erläuterungen des Gemeinderates

Beschlussfassung über die Erteilung eines Verpflichtungskredites von Fr. 4'200'000.00 für die Sanierung und den Ausbau der Schwyzerhöhestrasse, Abschnitt Dorfausgang bis Einlenker hintere Degenbalmstrasse

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Die Schwyzerhöhestrasse erfüllt eine wichtige Erschliessungsfunktion für die Talstation der Luftseilbahn Morschach-Stoos und den regionalen öffentlichen Verkehr. Die Kunstbauten weisen Schäden auf und müssen saniert werden, um die Trag- und die Verkehrssicherheit weiterhin zu gewährleisten. Aus Synergiegründen ist es sinnvoll und verhältnismässig, die Strasse auszubauen und ein Trottoir zu realisieren. Somit kann die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Fussgänger, erhöht werden. Dieser Ausbau bildet eine nachhaltige Investition in die Zukunft und die Strasse soll allen Verkehrsteilnehmern wiederum für viele Jahre einen einwandfreien Dienst erweisen.

AUSGANGSLAGE

Die Schwyzerhöhestrasse ist eine Ausserortsstrecke, welche das Dorf Morschach mit der Schwyzerhöhe-Oberschönenbuch und der Talstation der Luftseilbahn Morschach-Stoos (LMS) erschliesst. Sie ist im Eigentum der Gemeinde Morschach, und dient als Basiserschliessung. Die Fahrbahn hat heute eine Breite von 6.00 m und es ist kein Trottoir vorhanden. Zwischen Husmatt und Wil verläuft die Strasse durch einen Wiesenhang. Talseitig ist die Strasse durch eine Mauer gestützt. Zwischen Wil und Wilgis wird sie talseitig durch Stützmauern und den Lehnenviadukt gestützt, bergseitig durch eine steile Felswand begrenzt. Die Bausubstanzen des 1982 erstellten Lehnenviadukts und der angrenzenden Stützmauern sind in keinem guten Zustand.

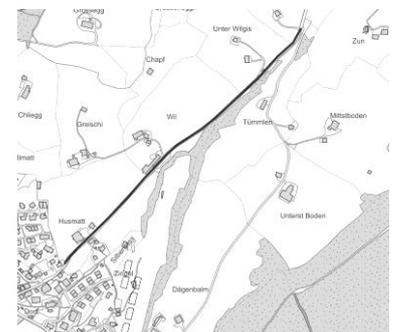
PROJEKT

Strassenbau

Über den gesamten Projektperimeter wird talseitig ein Trottoir mit einer Breite von 1.50 m erstellt. Der Strassenbelag wird auf die gesamte Länge erneuert und die bestehende Strassenentwässerung instand gestellt.

Sanierung Kunstbauten

Zwischen Wil und Wilgis werden der Lehnenviadukt und die talseitig angrenzenden Stützmauern einer umfassenden Sanierung unterzogen. Einwirkungen von Frost und Tausalz haben über die letzten 35 Jahre teilweise namhafte Schäden und Spuren hinterlassen. Mit dieser Sanierung kann gleichzeitig die nötige Verbreiterung zur Aufnahme des neuen Trottoirs auf diesem Strassenabschnitt realisiert werden.



Projektperimeter

Bushaltestellen

Die Auto AG betreibt die Buslinie ab Schwyz-Brunnen nach Morschach bis zur Talstation der Luftseilbahn Morschach-Stoos. Im Perimeterbereich befinden sich zwei Bushaltestellen, die aufgrund der erhöhten Anforderungen (behindertengerechtes Einsteigen) grundsätzlich den heutigen Standards anzupassen sind. Bei der Haltestelle Morschach-Dorf werden die erforderlichen Vorbereitungen für die Umsetzungen dieser Standards getroffen und bei der Haltestelle Morschach-Will soll aufgrund deren Frequentierung und der bestehenden Erfahrungen (Lage, Nutzung, Passagierzahlen etc.) aktuell davon abgesehen werden.

Felsabtrag/Felssicherungen

Die Felswand zwischen Wilgis und Wil wurde im Rahmen der Projektierung einer Felsräumung unterzogen sowie durch einen Geologen begangen und beurteilt. Die Resultate zeigen, dass einzelne instabile Felsbereiche abgetragen, andere Bereiche gesichert werden müssen bzw. können. Um Steinschlägen oder Felsstürzen entgegenzuwirken werden im westlichen Teil zwei neue Schutzzäune erstellt.

Werkleitungen und Beleuchtung

Verschiedene Werkleitungseigentümer beabsichtigten im Rahmen dieses Projektes, ihre bestehenden Leitungen zu erneuern. Die Gemeinde wird vor Baubeginn mit den einzelnen Werken deren Beiträge an die Baukosten festlegen. Im Zusammenhang mit der Sanierung wird die bestehende Strassenbeleuchtung dem heutigen Stand der Technik angepasst. Es werden einzelne zusätzliche Kandelaber gesetzt und neu LED-Leuchten verwendet.

Landerwerb

Für die Realisierung des Projekts werden von verschiedenen Grundeigentümern Landflächen benötigt, insbesondere für das neue Trottoir. Dazu werden mit den betroffenen Grundeigentümern aktuell Verhandlungen bezüglich des Landerwerbs bzw. der Nutzung dieser Flächen geführt.

Kosten

Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf Fr. 4'200'000.00 inkl. MWST und setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten	Fr.	3'400'000.00
Baunebenarbeiten	Fr.	250'000.00
Landerwerb, Entschädigungen, Gebühren	Fr.	85'000.00
Dienstleitungen und Honorare	Fr.	465'000.00
Total Kosten inkl. MWST	Fr.	4'200'000.00

Detaillierte Informationen zum Sachgeschäft sind im Voranschlag 2019 der Gemeinde Morschach ersichtlich. Der Voranschlag ist auf der Homepage www.morschach.ch aufgeschaltet oder kann auch auf der Gemeindeverwaltung Morschach bezogen werden.